



Leni Breymaier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„Der Marktführer am Ort“

Leni Breymaier, MdB, zum Gemeindebesuch in Hermaringen

Berlin, 26.07.2018

Leni Breymaier, MdB

Beim Hecht 1
73430 Aalen
Telefon: +49 7361-5588093
Fax: +49 7361-5588095
leni.breymaier.wk@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 1.438
Telefon: +49 30 227-75471
Fax: +49 30 227-70470
leni.breymaier@bundestag.de

Hermaringen - Ein reger Austausch der Anliegen, Sorgen und Befürchtungen fand kürzlich in Hermaringen zwischen Bürgermeister Jürgen Mailänder, dem Gemeinderat und Leni Breymaier, MdB, statt. Bürgermeister Mailänder und die Gemeinderäte unterstrichen die Notwendigkeit der Entlastung der Kommunen von zunehmenden Aufgaben, die eigentlich durch Land und Bund gelöst werden müssten. Angesprochen auf die Situation der Krankenhäuser im Landkreis und die Sorge über die klinische Versorgung versicherte Breymaier, dass sie für mehr Geld im Gesundheitssystem eintrete. „Ich gehöre nicht zu denen, die zwangsweise eine schwarze Null im Krankenhausbetrieb fordern. Gesundheitsversorgung zählt zur Daseinsvorsorge, wir brauchen da keine exorbitanten Gewinne. Wir könnten uns das als Gesellschaft leisten, müssen aber darüber sprechen, ob nicht hohe Vermögen stärker dazu herangezogen werden“, so die Abgeordnete. Breymaier verwies weiter auf viele Schritte, wie die Wiedereinführung der Parität in der gesetzlichen Krankenversicherung oder das aktuelle Gesetz zur Verbesserung der Qualität in der Kinderbetreuung von mehreren Milliarden für die Länder. Ein Zuwanderungsgesetz werde noch in diesem Jahr endlich kommen. Bei der anschließenden Unternehmensbesichtigung bei „Hauff Technik“ empfing Geschäftsführer Dr. Michael Seibold die Abgeordnete und präsentierte mit seinem Team das mittelständische Unternehmen. Die Firma habe sich im Bereich der Herstellung von Abdichtsystemen für Kabel, Rohre und Hauseinführungen Kabel- und Rohrabdichtung zu einem der europaweit führenden Unternehmen in diesem Bereich Marktführer in den deutschsprachigen Ländern in Europa entwickelt und sei auf klarem Wachstumskurs, weshalb man derzeit gemeinsam mit der Gemeinde Hermaringen eine Erweiterung plane. Am Ende eines informativen Treffens wurde für die Zukunft zwischen Gemeinderat, Unternehmensführung, Verwaltung und Leni Breymaier ein kontinuierlicher Dialog vereinbart.